

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	FB 61/0287/WP17
Federführende Dienststelle:		Status:	öffentlich
Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		AZ:	
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum:	09.10.2015
		Verfasser:	Dez. III / FB 61/300
<b>Gehweg Schurzelter Straße</b>			
<b>Antrag nach § 12 der Geschäftsordnung von Seniorenrat Ulrich Lenkitsch vom 12.07.2015</b>			
Beratungsfolge:			<b>TOP: __</b>
Datum	Gremium	Kompetenz	
04.11.2015	B 5	Kenntnisnahme	

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**finanzielle Auswirkungen**

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 2015	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2015	Ansatz 2016 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2016 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	0		0			

Deckung ist gegeben

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 2015	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2015	Ansatz 2016 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2016 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	0		0			

Deckung ist gegeben

## **Erläuterungen:**

### **1. Anlass**

Herr Lenkitsch, als Seniorenrat für Laurensberg, stellte am 09.09.2013 den Antrag, an der Ecke Schurzelter Straße / An der Schurzelter Brücke den Gehweg anschließend an den Gehweg in der Schurzelter Straße mindestens bis hinter die „An der Schurzelter Brücke“ beginnende Rollstuhlrampe des CMS Pflagestift Laurensberg zu verlängern. Der Gehweg in der Schurzelter Straße ende im Einmündungsbereich und sei in Richtung des rollstuhlgerechten Weges in der Straße „An der Schurzelter Brücke“ unpassierbar.

Am 12.07.2015 bat Herr Lenkitsch um Sachstandsmitteilung zum o.g. Antrag.

### **2. Sachstand**

Im Zusammenhang mit einem Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg vom 18.03.2014 zur Entschärfung der Verkehrssituation auf der Schurzelter Straße im Bereich Viadukt bis Einmündung Teichstraße wurde der verkehrliche Zustand im Einmündungsbereich „An der Schurzelter Brücke“ untersucht.

Die Unfalllage ist bisher nicht auffällig geworden. Vom 01.01.2011 bis 31.07.2014 wurden im betroffenen Bereich der Schurzelter Straße keine Unfälle der Kategorien 1-4 erfasst.

Vom 24.02.2015 bis 27.02.2015 wurde im unmittelbaren Bereich der Einmündung „An der Schurzelter Brücke“ eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt. In Richtung Viadukt und in Richtung Kindertagesstätte betrug die Durchschnittsgeschwindigkeit jeweils 32 km/h. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 73 km/h.

Am 25.09.2014 wurde an der Kreuzung Schurzelter Straße / An der Schurzelter Brücke / Schurzelter Winkel eine Kfz-Verkehrserhebung durchgeführt und darüber hinaus am 23.09.2014 der Fußgänger-Querungsbedarf über die Schurzelter Straße erfasst. Über die Ergebnisse der Erhebungen wird in der nachfolgend genannten Beschlussvorlage ausführlicher berichtet.

Die Verwaltung plant einen barrierefreien Ausbau des Gehweges bis zur Rollstuhlrampe des CMS Pflagestift Laurensberg sowie eine insgesamt schmalere Einmündung der Straße „An der Schurzelter Brücke“ durch beidseitigen Gehwegvorbau. Mit der Beratung zum Thema „Verkehrssituation auf der Schurzelter Straße im Bereich Viadukt bis Einmündung Teichstraße“ soll zeitnah ein entsprechender Ausführungsbeschluss gefasst werden.

### **Anlage/n:**

1. Antrag des Herrn U. Lenkitsch vom 12.07.2015
2. Antrag des Herrn U. Lenkitsch vom 09.09.2013

**Ulrich K. Lenkitsch**  
Seniorenrat (Sprecher)  
für Laurensberg u. Orsbach

24 TOP 13: Antrag

Aachen-Laurensberg, den 12.07.2015

"ÄLTER WERDEN IN LAURENSBERG"  
- hier kann ich's tun!

Ulrich Lenkitsch, ~~Wildbacher Mühle 49, 52074~~<sup>2</sup>Aachen

**Bezirksvertretung Laurensberg**  
**Herrn Bezirksbürgermeister**  
**Christian Krenkel**  
**52072 Aachen**  
**Rathausstr.**

**durchschriftlich:**  
**Bezirksamt Laurensberg**  
**Herrn Walter Wery**  
**52072 Aachen**  
**Rathausstr.**

**Antrag an die Bezirksvertretung Laurensberg**

**Stadt Aachen / BA 5**

**13. JULI 2015**

Sehr geehrter Herr Krenkel,

E / FB \_\_\_\_\_ Anl. \_\_\_\_\_

unter Bezug auf § 6 Abs. 1, Satz 5 der Geschäftsordnung des Seniorenrates der Stadt Aachen vom 23. 05. 2012 stellte ich am 09. 09. 2013 den folgenden Antrag:

*"Die Bezirksvertretung Laurensberg möge beschließen:*

*An der Ecke "Schurzelter Straße"/"An der Schurzelter Brücke" wird der Gehweg anschließend an den Gehweg in der Schurzelter Straße verlängert, mindestens bis hinter die "An der Schurzelter Brücke" beginnende Rollstuhlrampe des CMS Pflegewohnstift Laurensberg."*

Seither habe ich über den Fortgang der Angelegenheit keine Informationen erhalten. Ich bitte daher um Sachstandsmitteilung.

Mit freundlichen Grüßen,



**Ulrich K. Lenkitsch**

Seniorenrat (Sprecher)  
für Laurensberg u. Orsbach

-61-

24 908 M.A.

Aachen-Laurensberg, den 09.09.2013

"ÄLTER WERDEN IN LAURENSBERG"  
- hier kann ich's tun!

Ulrich Lenkitsch, Wildbacher Mühle 49, 52074 Aachen

**Bezirksvertretung Laurensberg**  
**Herrn Bezirksbürgermeister**  
**Christian Krenkel**  
**52072 Aachen**  
**Rathausstr.**

**Stadt Aachen / BA 5**

**09. SEP. 2013**

E / FB \_\_\_\_\_ Anl. \_\_\_\_\_

**durchschriftlich:**

**Bezirksamt Laurensberg**  
**Herrn Walter Wery**  
**52072 Aachen**  
**Rathausstr.**

### Antrag an die Bezirksvertretung Laurensberg

Sehr geehrter Herr Krenkel,

unter Bezug auf § 6 Abs. 1, Satz 5 der Geschäftsordnung des Seniorenrates der Stadt Aachen vom 23. 05. 2012 stelle ich den folgenden Antrag:

Die Bezirksvertretung Laurensberg möge beschließen:

An der Ecke "Schurzelter Straße"/"An der Schurzelter Brücke" wird der Gehweg anschließend an den Gehweg in der Schurzelter Straße verlängert, mindestens bis hinter die "An der Schurzelter Brücke" beginnende Rollstuhlrampe des CMS Pflegewohnstift Laurensberg.

Begründung:

Der Gehweg in der Schurzelter Straße vor dem Anwesen Nr. 28 (CMS Pflegewohnstift Laurensberg) endet in der Kurve zur Straße "An der Schurzelter Brücke. Zwischen der Fahrbahn, deren rechter Rand durch Randsteine begrenzt ist und der Umzäunung des Heimgeländes ist der Grund unbefestigt und durch Wildwuchs, einem Verkehrsschild und parkende Autos unpassierbar (s. Anlagen). Unmittelbar hinter der Einmündung zweigt im rechten Winkel zur Straße ein rollstuhlgerechter Weg ab, der auf das Heimgelände und dort zu dessen Haupteingang führt. Nach Auskunft des Heimleiters wird dieser Weg auch von Personen genutzt, welche wegen ihrer Mobilitätseinschränkungen mit oder ohne Gehhilfen bzw. Rollstuhl den direkten - und steileren - Weg von der Schurzelter Straße zum Haupteingang nicht benutzen können oder wollen.

Da nun aber der Fußweg - wie oben dargestellt - in der Kurve endet, ist es nur möglich, die Rollstuhlrampe zu erreichen, wenn man auf die Fahrbahn tritt um die oben beschriebenen Hindernisse zu umkurven. Dies ist nicht nur unbequem, sondern auch gefährlich. Es ist regelmäßig zu beobachten, dass Autofahrer aus Richtung Roermonder Straße kommend mit hoher Geschwindigkeit in die Einmündung zur Straße "An der Schurzelter Brücke" einfahren. Durch in der Kurve parkende Fahrzeuge ist auch der Blick verstellt auf das Ende des Gehweges für Autofahrer, die von rechts aus der Straße "An der Schurzelter Brücke" kommen.

Wildbacher Mühle 49, D-52074 Aachen  
Telefon: ++49 (0) 241 / 44 65 704 \* mobil: ++49 (0) 171 496 44 30  
Email: [seniorenrat@lenkitsch.de](mailto:seniorenrat@lenkitsch.de) \* [www.lenkitsch.de](http://www.lenkitsch.de)

Die beantragte Maßnahme würde der Sicherheit des Fußgängerverkehrs insgesamt dienen. Bewohner und Besucher des CMS-Wohnstiftes können die Zuwegung gefahrlos erreichen und andere Fußgänger, welche z. B. zur Post gehen wollen, hätten gefahrlosere Möglichkeiten, die Straße zu überqueren.

Gestatten Sie mir noch die Anmerkung - obwohl nicht unmittelbar den Gegenstand meines Antrages betreffend - dass die Straße "An der Schurzelter Brücke" im Einmündungsbereich - also auch da, wo häufig Fußgänger diese queren - mehr als dreimal so breit ist wie im unteren Bereich zwischen der beidseitigen Bebauung (ca < 6 : ca 20 m). Diese breite Einmündung stellt m. E. eine weitere, allgemeine Gefahrenquelle dar. Die langgezogenen Kurven im Einmündungsbereich (insbesondere auf der Seite der Post) werden nicht nur regelmäßig beparkt, in die Schurzelter Straße wird auch immer wieder mit hoher Geschwindigkeit eingefahren, da die Straße "An der Schurzelter Brücke" vorfahrtsberechtigt ist (rechts vor links). Eine Verringerung der Breite der Einmündung würde m. E. der Verkehrssicherheit dienen.

Mit freundlichen Grüßen,



Anlagen:

- Luftbild
- sechs eigene Fotos (3 Seiten)